

# DAS WABE-INFO



Weser-Aller-Bündnis: Engagiert für Demokratie und Zivilcourage

## WEGE AUS DER RECHTEN SZENE

### Liebe Leserinnen, Liebe Leser!

Das vorliegende WABE-INFO konzentriert sich auf den Schwerpunkt „Ausstieg aus der rechtsextremen Szene“.

Von vielen Seiten sind wir auf dieses Thema angesprochen worden.

Wir wollen diesem Bedürfnis mit dem WABE-INFO Rechnung tragen.

In vielen Fällen verläuft der Ausstieg weniger dramatisch, als es sich Außenstehende vorstellen. Häufig sind die Betroffenen, neben den Aussteigern deren Freunde und die Familie, aber dennoch auf Hilfe angewiesen.

Wir können und wollen keine Patentrezepte bieten, sondern lediglich auf Hilfsangebote aufmerksam machen und Anregungen geben. Deshalb haben wir auf der Rückseite Beratungsstellen und Internetadressen zusammengestellt, die hilfreich sein könnten.

Das WABE Team

Eltern bleibt häufig über lange Zeit verborgen, dass ihr Kind in den Einflussbereich von Rechtsextremisten gelangt ist. Insbesondere, wenn das braune Umfeld die Jugendlichen dazu anhält, die Zugehörigkeit zur rechten Szene konsequent zu leugnen.

Wer helfen möchte, dass ein Jugendlicher von sich aus den Weg aus der rechten Szene vollzieht, muss zunächst einmal selbst gut informiert sein.

In welcher Situation befindet sich der Aussteiger? Mit dem Einstieg in die rechte Szene hat er sich in der Regel von alten Freunden abgewendet und die Szene hat alles getan, damit die alten Kontakte reduziert werden, bis der Freundeskreis nur noch aus Szenemitgliedern besteht.

In dieser Situation ist der Ausstieg oder Umstieg ein sehr großer Schritt, weil die Betroffenen sich zunächst vollends isolieren. Einerseits sind sie als Nazis bekannt und andererseits betrachten sie die Freunde in der rechten Szene als Verräter.

Hinzu kommt, dass die subjektiven Gründe und Einstellungen, die zum Einstieg in die rechte Szene geführt haben, nicht von jetzt auf gleich verschwunden sind.

Von der Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG) wird folgende Hitliste genannt, die die Attraktivität der Zugehörigkeit zu rechtsextremen Szenen beschreibt:

- ◆ Kameradschaft, Rückhalt, Zugehörigkeit,
- ◆ Spaß, Partys, Konzerte, Freizeitaktionen,
- ◆ Teil einer konspirativen Elite
- ◆ Den kleinsten gemeinsamen Nenner: Herkunft des Blutes
- ◆ Macht über das Wohlergehen, Leben und Tod anderer Menschen
- ◆ Einfache Antworten auf komplexe Fragen als Herausforderung einer individualisierten Gesellschaft.
- ◆ Eintauchen in eine für Erwachsene nicht einsehbare Parallelwelt
- ◆ Chance zur Abspaltung vom Elternhaus
- ◆ Abenteuerlust
- ◆ Entschuldigung für gewalttätige Neigungen

- ◆ Scheinlegitimation durch Nichtanerkennung der Regeln des politischen Systems.

Inhaltliche politische Begründungszusammenhänge spielen bei Ein- und Ausstiegsprozessen rechtsextremer Jugendlicher zwar durchaus eine Rolle, sie scheinen aber, wie die Hitliste zeigt, nur von geringerer Bedeutung zu sein, als allgemein vermutet.

Deshalb müssen neben der notwendigen inhaltlichen und strafrechtliche Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus, geeignete Hilfen für Aussteiger angeboten werden.

Für Eltern ist die Auseinandersetzung mit ihrem rechtsextremen Nachwuchs häufig mit Selbstzweifeln und Schuldgefühlen verbunden. „Warum ist gerade mein Kind bei den Nazis gelandet?“ Tatsächlich entwickeln sich Verbindungen von Jugendlichen in die rechte Szene in der Regel aus einem Bündel von Ursache- und Wirkungszusammenhängen, die nicht durch schlichte Schuldzuweisungen erklärt werden können. Gerade Eltern können eine wichtige Ressource für Aussteiger sein.

## Beratungsstellen / Internetadressen :

ARUG Arbeitsstelle Rechtsex-  
tremismus und Gewalt  
Bohlweg 55,  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531-12336-42  
Mail: info@arug.de  
Web: www.arug.de

Landespräventionsrat Nieder-  
sachsen - Niedersächsisches  
Justizministerium -  
Am Waterlooplatz 5a  
30169 Hannover  
0511-120-5259  
Mail: clearingstel-  
le@mj.niedersachsen.de  
Web:  
www.lpr.niedersachsen.de

### Lieber Demokraten för- dern, statt Aussteiger?

Es gibt viele gute Gründe,  
Ausstiegsprozesse aus der  
rechtsextremen Szene auf  
unterschiedlichen Ebenen  
zu fördern und insbesonde-  
re Jugendliche und ihren  
Eltern in diesen Prozessen  
jede mögliche Hilfe zu ge-  
ben.

Andererseits müssen die  
inhaltlichen Widersprüche  
thematisiert werden und  
deutlich gemacht werden,  
dass die „Heilsversprechen“  
von Kameradschaft etc.  
sich in heiße Luft auflösen,  
wenn man „die Bewegung“  
kritisch hinterfragt.

Zugleich sollte es uns zu  
denken geben, dass ein  
recht primitives und be-  
grenztes Angebot der  
rechtsextremen Szenen für  
einige Jugendliche so attrak-  
tiv ist, dass sie der demo-  
kratischen Gesellschaft den  
Rücken kehren.

Besser wäre es, frühzeitig  
Rahmenbedingungen zu  
schaffen, die Demokratie  
und Menschlichkeit für Kin-  
der begreifbar und erlebbar  
machen und sie für das  
Prinzip Demokratie mit all  
seinen Defiziten und Anfor-  
derungen begeistern.

Der Lokale Aktionsplan  
kann mit seine Projekten  
hoffentlich einen kleinen  
Beitrag dazu leisten.

Lidice Haus - Jugendbil-  
dungstätte Bremen  
Weg zum Krähenberg 33a  
28201 Bremen  
Tel. 0421-6927-0  
Mail: lidice@jugendinfo.de  
Web: www.jugendinfo.de

AussteigerhilfeRechts  
Niedersachsen ist ein Ange-  
bot der Niedersächsischen  
Justiz an Straftäter, die sich  
aus der rechtsextremen  
Szene lösen möchten.  
Tel. 0178-7474720  
Mail:  
info@aussteigerhilferechts.  
niedersachsen.de  
Web:  
www.aussteigerhilferechts.  
niedersachsen.de

Die Landkreise bieten für  
Jugendliche und Eltern Bera-  
tungsangebote in Krisensitua-  
tionen und vermitteln geeig-  
nete Ansprechpartner.

Landkreis Verden  
Tel. 04231-15-0

Landkreis Nienburg  
Tel. 05021-967-0

### Internetadressen:

Onlineberatung gegen  
Rechtsextremismus  
Web:  
www.online-beratung-gegen-  
rechtsextremismus.de

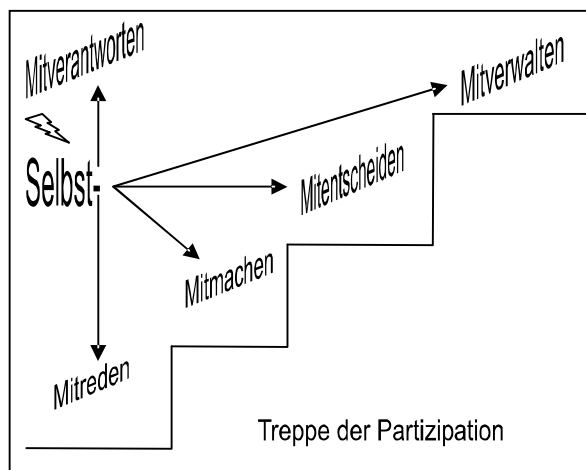
Antifaschistisches Pressear-  
chiv  
Web: www.apabiz.de

Web: www.mut-gegen-rechte-  
gewalt.de

Bundeszentrale für politische  
Bildung:  
Web: www.bpb.de

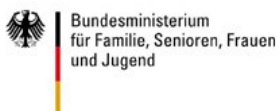
Verdener Bündnis gegen  
Rechtsextremismus - für  
Demokratie und Toleranz  
Web: www.bgr-verden.de

## Demokratie ist machbar ....



Kinder können früh lernen, dass sie an demokratischen Pro-  
zessen beteiligt werden oder eben nicht. Je mehr Möglichkei-  
ten zur Beteiligung und zur Übernahme von Verantwortung  
geschaffen werden, desto größer ist die Chance, dass Kinder  
langfristig Lust auf Demokratie bekommen.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms:  
"VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie."



## Medieninfos

Mein Kind - Ein Neonazi?  
Ein Ratgeber für Eltern von Rechtsextre-  
misten  
RAA e. V. Chausseestr. 29, 10115 Berlin

Handlungsfähig bleiben –  
handlungsfähig werden  
Wege aus der rechten Szene  
Rechtliche Grundlagen und Handlungs-  
empfehlungen für Eltern rechtsextremer  
Jugendlicher.

Cornelius Peltz  
ARUG 2006  
Bohlweg 55,  
38100 Braunschweig,

Wenn Kinder rechtsextrem werden -  
Mütter erzählen  
Claudia Hempel  
Zu Klampen Verlag 2008

„Der Hass hat uns geeint“  
Junge Rechtsextreme und ihr Ausstieg  
aus der Szene  
Birgit Rommelspacher  
Campus Verlag 2006

### Zeitschriften:

Blick nach Rechts  
Web: www.bnr.de

Der Rechte Rand  
Web: www.der-rechte-rand.de

Lotta  
Web: www.free.de/lotta

### DVD

Krisenkinder  
Radikale Jugendliche, ratlose Eltern  
Dokumentarfilm über dem Umgang von  
zwei Familien mit Jugendlichen, die in  
die rechte Szene abdriften  
Annekathrin Wetzel  
ARUG 2006

### V.i.S.d. Medienrechtes:

Rudi Klemm  
WABE - Koordinierungsstelle  
Holzmarkt 15  
27283 Verden  
☎ 04231-676222  
Fax: 04231-676235  
E-Mail: info@wabe-info.de